

Szapkowski spielt Adagio und
letztes Satz im Violin-Concert v. Vienn
Tempo.

sehr schön & ausgesprochen
sympatisch H.

Mertel

2.

Fiedler spielt Variationen über
ein Thema aus Preziosa v. C.M.v Weber
comp. von Mendelssohn und Moscheles für
2 Pianofortes.

sehr schön & ausgesprochen
sympatisch H.

Guth spielt eine selbstcomponirte Elegie
für Violino solo mit Accompagnement
des Pianofortes lebhaft gespielt von
Normann.

Es ist so langweilig wie das Antone
Nefen (Lepus ha.)
Das Gevultur des Scherzhaften, das
bleibt aber ohne Aufführung ungenügend.

J. M.